



**LANDRATSAMT
DONAU-RIES**

Beteiligungsbericht 2022

Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen



Inhaltsverzeichnis

1	Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries	3
1.1	Gegenstand des Unternehmens	3
1.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	3
1.3	Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung	4
1.4	Wichtige Entwicklungen in 2022	4
1.5	Bezüge Geschäftsführung und Personalausstattung	4
1.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022	4
1.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	7
2	Technologie Centrum Westbayern GmbH (TCW)	8
2.1	Gegenstand des Unternehmens	8
2.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	8
2.3	Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung	9
2.4	Wichtige Entwicklungen 2022	9
2.5	Bezüge des Geschäftsführers und Personalausstattung	10
2.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022	10
2.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022	12
3	Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben Donauwörth (AWV)	13
3.1	Gegenstand des Verbandes	13
3.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	13
3.3	Organe des Verbandes und Zusammensetzung	13
3.4	Wichtige Entwicklungen in 2022	14
3.5	Bezüge Geschäftsführer und Personalausstattung	14
3.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022	14
3.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	17
4	AWV-Service GmbH, Donauwörth	18
4.1	Gegenstand der Gesellschaft	18
4.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	18
4.3	Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung	18
4.4	Wichtige Entwicklungen in 2022	19
4.5	Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung	19
4.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022	19
4.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	21
5	Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime (gKU)	22
5.1	Gegenstand des Unternehmens	22
5.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	22
5.3	Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung	23
5.4	Wichtige Entwicklungen in 2022	23
5.5	Bezüge des Vorstands und Personalausstattung	24
5.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022	24
5.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	28

6 Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU - DRS

Service GmbH.....	29
6.1 Gegenstand der Gesellschaft	29
6.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	29
6.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung	29
6.4 Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung	30
6.5 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022	30
6.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	32

1 Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries

1.1 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft strebt den Zweck an, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten. Dazu errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet sie Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Hauptaufgabe liegt in der Bewirtschaftung des eigenen Hausbesitzes, diesen marktgängig zu halten und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wirtschaftlich zu modernisieren.

1.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma: Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries

Sitz: 86732 Oettingen, Am weißen Kreuz 36

Gründung: 20. Dezember 1949

Gesellschaftsvertrag: zuletzt geändert durch Beschluss vom 11.03.2011

Handelsregister: eingetragen am 26. Juli 1950 ins Handelsregister des Amtsgerichts Neuburg/Donau, jetzt Augsburg, unter der Nr. HRB 173

Bestandsangaben: 19 Häuser mit 116 Wohnungen, 36 Garagen und 2 sonstige Einheiten (Büro, Werkstatt) mit einer Wohn- und Nutzfläche (ohne Garagen) von insgesamt 6.884 m². Außerdem verfügt die Gesellschaft über ein voll erschlossenes Grundstück mit rd. 1.054 m².

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 253.500 €. Der Landkreis Donau-Ries ist zu 51,69% beteiligt:

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
1 Landkreis Donau-Ries	131.040,00	51,69
2 Stadt Oettingen i. Bay.	115.180,00	45,44
3 Sparkasse Donauwörth	5.200,00	2,05
4 Marktgemeinde Wallerstein	1.040,00	0,40
5 Gemeinde Hainsfarth	520,00	0,21
6 Gemeinde Fremdingen	260,00	0,10
7 Gemeinde Ehingen-Belzheim	260,00	0,10
Summe:	253.500,00	100,00

1.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Geschafterversammlung:	Leitung: Vorsitzender des Aufsichtsrats, Landrat Stefan Rößle
Geschäftsführer:	bis 31.12.2022: Karl Deffner, Sparkassenkaufmann ab 01.01.2023: Reiner Losert, Sparkassenkaufmann
Aufsichtsrat bestehend aus 6 Mitgliedern:	Landrat Stefan Rößle Vorsitzender Taglieber, Erwin (Zimmerermeister) Eireiner, Andrea (Altentherapeutin) Fritzsche, Matthias (Krankenpfleger) Geiß, Hermann (Dipl. Bauing. (FH)) Wiedemann, Georg (Versicherungskfm)

1.4 Wichtige Entwicklungen in 2022

Im Geschäftsjahr 2022 fand erneut keine Neubautätigkeit statt. Das Unternehmen beschränkte sich auch in diesem Jahr auf die Bestandsbewirtschaftung und führte die erforderlichen Modernisierungen und Instandhaltungen durch. Grundlegende Wohnungsverbesserungen wirken sich bei Mieterwechseln positiv aus.

Die durchschnittliche Miete betrug im Jahr 2022 4,76 € pro m² Nutzfläche und war damit um 0,15 € höher als im Jahr 2021.

1.5 Bezüge Geschäftsführung und Personalausstattung

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB zulässigerweise verzichtet.

Als kaufmännische Mitarbeiter waren ohne Mitglieder der Geschäftsführung zwei Teilzeitkräfte beschäftigt. Für die Pflege des Wohnungsbestandes ist außerdem ein Hausmeister hauptberuflich tätig.

1.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022

Das Jahresergebnis des Unternehmens wird maßgeblich von dem Ergebnis der Hausbewirtschaftung beeinflusst. Dieses verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund höherer Instandhaltungsaufwendungen. Es konnte insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von 52,8 TEUR verzeichnet werden (Vorjahr Jahresüberschuss 79,0 TEUR).

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung haben sich im Jahr 2022 aufgrund höherer Mieten bei der Neuvermietung renovierter Wohnungen und einer allgemeinen Mieterhöhung ab August 2022 auf 513 TEUR erhöht (Vorjahr 496 TEUR).

Für die Instandhaltung wurden 2022 177,5 TEUR aufgewendet (Vorjahr 147,5 TEUR). Die deutliche Steigerung resultiert aus gestiegenen Kosten für Modernisierungsmaßnahmen. Eine Begründung hierfür ist auch die höhere Fluktationsrate (12,9 %) im Vergleich zum Vorjahr (7,8 %).

Das Unternehmen verfügt nach wie vor über eine günstige Eigenkapitalausstattung. Die Vermögenslage sowie die Finanzverhältnisse sind geordnet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen im Berichtsjahr für langfristige Objektfinanzierungen 820,3 TEUR (Vorjahr 952,2 TEUR).

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries: Handelsbilanz zum 31. Dezember 2022:

<i>Aktiva</i>	2022 Betrag in EUR	Vorjahr Betrag in EUR
A. Anlagevermögen	2.366.692,45	2.447.457,21
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.305.195,58	2.386.493,56
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	55.511,18	55.511,18
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.984,69	5.451,47
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen	124.239,35	128.557,99
II. Forderungen aus Vermietung	3.611,16	333,02
Sonstige Vermögensgegenstände	1.166,98	3.093,37
III. Liquide Mittel	111.046,25	91.634,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe Aktiva (= Bilanzsumme)	2.606.756,19	2.671.076,00

<i>Passiva</i>	2022 Betrag in EUR	Vorjahr Betrag in EUR
A. Eigenkapital	1.601.196,83	1.548.347,94
I. Gezeichnetes Kapital	253.500,00	253.500,00
II. Gewinnrücklagen		
1. gesellschaftsvertragliche Rücklagen	155.000,00	155.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	300.000,00	300.000,00
3. andere Gewinnrücklagen	591.500,00	591.500,00
III. Gewinnvortrag	248.347,94	169.319,74
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	52.848,89	79.028,20
V. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
B. Rückstellungen	52.814,32	39.504,99
C. Verbindlichkeiten	951.098,11	1.081.480,20
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	820.294,90	952.174,65
2. Erhaltene Anzahlungen	126.530,56	127.255,73
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.607,31	896,69
4. Sonstige Verbindlichkeiten	665,34	1.153,13
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.646,93	1.742,87
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	2.606.756,19	2.671.076,00

1.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	EURO	Geschäftsjahr EURO	Vorjahr EURO
Umsatzerlöse			
aus der Hausbewirtschaftung		512.054,13	496.048,68
Erhöhung			
des Bestandes an unfertigen Leistungen		-4.318,64	8.066,97
Sonstige betriebliche Erträge		7.461,76	1.133,99
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		212.973,96	192.482,59
Rohergebnis		302.223,29	312.767,05
Personalaufwand			
1. Löhne und Gehälter	85.504,80		82.611,86
2. Soziale Abgaben	19.148,47	104.653,27	18.297,46
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlage		84.401,42	85.810,44
Sonstige betriebliche Aufwendungen		43.735,47	29.074,14
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.008,87	8.369,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		62.424,26	88.603,57
Sonstige Steuern		9.575,37	9.575,37
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		52.848,89	79.028,20
Gewinnvortrag		248.347,94	169.319,74
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Gewinnrücklagen		0,00	0,00
Bilanzgewinn		301.196,83	248.347,94

2 Technologie Centrum Westbayern GmbH (TCW)

2.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Maßnahmen der Technologie- und Wirtschaftsförderung, u.a. durch den Betrieb eines „Innovations- und Gründerzentrums“, eines „Kompetenzzentrums für Information und Kommunikation (= IuK)“ und eines „Anwenderzentrums für Forschung und Entwicklung (= FuE)“ in Nördlingen.

Unternehmenszweck ist die Unterstützung von Innovationsvorhaben, der Push-Up neuer Technologiebereiche und die Beschleunigung des Technologie-Transfers mit dem Ziel einer Überwindung der in der Region bestehenden strukturellen Defizite und Standortnachteile sowie einer Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Umfelds und damit Neugründung qualifizierter Unternehmen und die Schaffung zukunftsorientierter Arbeitsplätze. Es werden auch wesentliche Aktivitäten der Hochschule und Stifterinitiative Donau-Ries in Zusammenarbeit mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg vor Ort am Standort TCW koordiniert. Das Unternehmen übernimmt auch eine aktive Rolle beim Betrieb des Studiengangs Digital und Regional der Hochschule Augsburg am TCW.

2.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma: Technologie Centrum Westbayern GmbH (seit Mai 2005)
(vorher: Technologie Centrum Westbayern Betriebsgesellschaft mbH)

Sitz: Emil-Eigner-Straße 1, 86720 Nördlingen

Gründung: 17. Juli 2001 in Nördlingen

Gesellschaftsvertrag: 17. Juli 2001

Handelsregister: HRB 18799, AG Augsburg, erster Eintrag 14.11.2001

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 EUR. Die Stammeinlage ist zu jeweils 50% vom Landkreis Donau-Ries und der Stadt Nördlingen erbracht:

Gesellschafter	Einlage in €	Einlage in %
Landkreis Donau-Ries	150.000,00	50,00
Stadt Nördlingen	150.000,00	50,00
Summen	300.000,00	100,00

Um die Konformität von Ausgleichszahlungen mit dem EU-Beihilfenrecht sicherzustellen, hat der Landkreis Donau-Ries die TCW GmbH mit Betrauungsakt vom 18.12.2018 (Geltung ab dem 01.01.2019 bis zum 31.12.2028) mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut. Die Stadt Nördlingen hat einen inhaltsgleichen Betrauungsakt erlassen.

2.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Geschäftsführer: Dipl.-Ing.; MBA Josef Wolf

Die Gesellschafterversammlung setzte sich in 2022 (Stand 31.12.2022) wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte Gesellschafter: Landrat Stefan Rößle, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Oberbürgermeister David Wittner, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Beirat: je drei Vertreter des Stadtrats Nördlingen und des Kreistags (Landkreis Donau-Ries)
Alexander Deffner, Thomas Mittring, Dr. Heinrich Richter (Stadt Nördlingen)
Steffen Höhn, Joseph Mayer, Wolfgang Goschenhofer (Landkreis Donau-Ries)

2.4 Wichtige Entwicklungen 2022

Im Berichtszeitraum 2022 wurden fünf Kernaufgaben verfolgt:

- 1.) Förderung innovativer Unternehmensgründungen im Geschäftsfeld „**Gründerzentrum**“:
Die mittlere Auslastung des Gründerzentrums betrug 2022 ca. 85%. Aufgrund der angespannten regionalen Lage an freien Büroräumen ist eine steigende Nachfrage nach Büroräumen an das TCW zu erwarten.
- 2.) **Betrieb eines Transferinstituts** und dessen Profilierung als An-Institut der Hochschule sowie die Vernetzung mit der bayerischen Hochschullandschaft
- 3.) Angebot hochwertiger Schulungen im Geschäftsfeld „**Weiterbildungszentrum Donau-Ries**“
- 4.) Die Übernahme **ingenieurtechnischer Dienstleistungen und die Bearbeitung zukunftssträchtiger Projekte** in Zusammenarbeit mit industriellen Partnern auf dem Feld anwendungsnaher Forschung und Entwicklung
- 5.) Übernahme einer aktiven Rolle beim Aufbau des neuen **Studiengangs „Digital und Regional“** der Hochschule Augsburg am TCW

2.5 Bezüge des Geschäftsführers und Personalausstattung

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB zulässigerweise verzichtet.

Während des Geschäftsjahrs waren durchschnittlich 6 kaufmännisch/technische Arbeitnehmer und 2 Aushilfen beschäftigt.

2.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022

Das Geschäftsjahr 2022 wurde – ohne die Einbeziehung des Zuschusses der Gesellschafter – mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -272.833,78 € (Vorjahr: -291.213,24 €) abgeschlossen. Folgende Effekte bestimmen die Ertragslage und das Jahresergebnis in besonderem Maß:

Die Umsatzerlöse betragen 461 TEUR und sind damit gegenüber dem Vorjahr (406 TEUR) gestiegen. Der Umsatzanstieg von 14 % aller Geschäftsbereiche zusammen gegenüber 2021 zeigt eine deutliche Verbesserung. Der Anstieg ist im Wesentlichen begründet durch eine Steigerung im Technikbereich von ca. 10 % und im Gründerzentrum von ca. 28 %. Im Weiterbildungszentrum reduzierte sich der Umsatz hingegen um ca. 14%.

Es bestand eine weitgehende Stabilität zentraler Ausgabepositionen für Miete und Gebäudebetrieb durch kostenbewusstes Arbeiten und langfristige Lieferverträge bei Energie und Gebäudemanagement.

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2022 46,4 TEUR und sind damit im Vergleich zum Vorjahr (49,4 TEUR) gesunken.

Von den Gesellschaftern wurden im Jahr 2022 Zuschüsse für den Ausgleich der Verluste im DAWI-Bereich in Höhe von insgesamt 280.000 EUR geleistet. Diese Zuschüsse wurden der Kapitalrücklage zugeführt und aus dieser zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages wieder entnommen.

Die Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses des TCW zum 31. Dezember 2022 beauftragt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Seitens des Landkreises Donau-Ries wurden bis zum 31.12.2022 insgesamt 2.205.114 EUR an Verlustausgleichen bzw. Zuschusszahlungen an das TCW geleistet.

Technologie Centrum Westbayern GmbH: Bilanz zum 31. Dezember 2022:

Aktiva	2022 Betrag in €	Vorjahr Betrag in €
A. Anlagevermögen	72.987,16	80.219,54
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	526,00	1.224,00
II. Sachanlagen	72.461,16	78.995,54
B. Umlaufvermögen	476.549,86	456.081,90
I. Vorräte	135,00	151,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.029,28	34.866,33
III. Liquide Mittel	454.385,58	421.063,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.507,81	7.071,00
Summe Aktiva:	552.044,83	543.372,44

Passiva	2022 Betrag in €	Vorjahr Betrag in €
A. Eigenkapital	306.835,45	299.669,23
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Bilanzverlust	6.835,45	-330,77
B. Rückstellungen	49.506,00	56.039,20
1. Sonstige Rückstellungen	49.506,00	56.039,20
C. Verbindlichkeiten	46.431,76	49.421,02
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	28.811,48	34.867,94
2. Sonstige Verbindlichkeiten	17.620,28	14.553,08
D. Rechnungsabgrenzungsposten	149.271,62	138.242,99
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	552.044,83	543.372,44

2.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	461.119,44	405.641,47
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.553,83	32.920,75
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16.196,87	-22.658,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-186.816,34</u>	<u>-191.913,88</u>
	-203.013,21	-214.572,16
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-310.912,80	-263.001,75
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-57.812,09</u>	<u>-76.538,00</u>
	-368.724,89	-339.539,75
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-30.107,82	-23.469,05
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-138.661,13</u>	<u>-152.189,50</u>
7. Ergebnis nach Steuern	-272.833,78	-291.208,24
8. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>-5,00</u>
9. Jahresfehlbetrag	-272.833,78	-291.213,24
10. Verlustvortrag	-330,77	-39.117,53
11. Entnahmen aus den Rücklagen	<u>280.000,00</u>	<u>330.000,00</u>
12. Bilanzgewinn (Vj. Bilanzverlust)	<u>6.835,45</u>	<u>-330,77</u>

3 Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben Donauwörth (AWV)

3.1 Gegenstand des Verbandes

Der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben – kurz AWV – ist die entsorgungspflichtige Körperschaft der Landkreise Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries. Beide Landkreise haben sich 1977 zu einem kommunalen Zweckverband zusammengeschlossen. In den vergangenen Jahren wurde ein enges Netz von Entsorgungseinrichtungen aufgebaut:

3 Deponien, 2 Steinbruchverfüllungen, 43 Recyclinghöfe, 10 überregionale Grünsammelplätze, davon 4 mit Grüngutkompostierung, zahlreiche gemeindliche Grünsammelplätze, 300 Containerstationen, 1 Umladestation für Haus- und Sperrmüll, 1 Umladehalle für Papier, Elektrogeräte und Schrott und 1 Verwaltung. Weiterhin wird die Abholung und haushaltsnahe Erfassung der Abfälle organisiert.

3.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Der „Zweckverband zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen in den Landkreisen Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries“ ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Der Betrieb gewerblicher Art mit Entsorgungstätigkeit für das Duale System Deutschland GmbH (DSD) sowie der hoheitliche Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft sind zu einem einheitlichen kommunalen Unternehmen in der Organisationsform eines Eigenbetriebs zusammengefasst.

Sitz: 86609 Donauwörth, Weidenweg 1
Gründung: 01.06.1977; seit 1998 als Eigenbetrieb organisiert
Satzung: Verbands- und Betriebssatzung vom 19.01.2023

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.000.000,00 EUR.

Verbundenes Unternehmen ist die „AWV-Service GmbH“, Donauwörth. Der AWV hält 100% des Stammkapitals der AWV-Service GmbH in Höhe von 25.000,00 EUR.

3.3 Organe des Verbands und Zusammensetzung

Die Organe des Verbands sind:

Verbandsvorsitzender: Stefan Rößle, Landrat Landkreis Donau-Ries
Stellvertr. Verbandsvorsitzender: bis 03.11.2022 Leo Schrell; ab 04.11.2022 Markus Müller, Landrat Landkreis Dillingen/Donau
Verbandsversammlung/Verbandsräte: Reinhold Bittner, Kreisrat
(Stand: 31.12.2022) Josef Reichensberger, Bürgermeister
Albert Riedelsheimer, Kreisrat

Karl Malz, Bürgermeister
Joseph Mayer, Bürgermeister
Claudia Müller, Kreisrätin
Joachim Hien, Kreisrat
Bernd Nicklaser, Kreisrat
Dr. Johann Popp, Kreisrat
Georg Winter, MdL

Werkleitung: Dipl.-Ing. Gerhard Wiedemann, Nördlingen (Werkleiter)
Stellvertretende Werkleitung: Hubert Schmid

3.4 Wichtige Entwicklungen in 2022

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 229.464 t Abfall in AWW Einrichtungen entsorgt. Das ist ein Rückgang von 4 % gegenüber dem Vorjahr (Vj. 238.277 t). Mengensteigerungen gab es bei der ZOF Verfüllung Ronheim. Rückgänge gab es bei nahezu allen konsum- und konjunkturabhängigen Abfällen, insbesondere bei Elektrogeräten, Bauschutt und Baustellenabfällen, Altholz, Sperrmüll. Die zahlenmäßige Entwicklung der mit Gebühren belegten Müllgefäße zeigen eine stabil positive Entwicklung in den letzten 20 Jahren auf.

3.5 Bezüge Geschäftsführer und Personalausstattung

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Im Jahr 2022 beschäftigte der AWW 157 (im Vorjahr: 149) Mitarbeiter (70,73 Vollzeitstellen).

Der Personalaufwand stieg aufgrund der höheren Mitarbeiterzahl und einer Tarifierhöhung gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,68 % auf 4.028 TEUR.

3.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022

Im Geschäftsjahr 2022 konnten Erträge von 25.950 TEUR (Vorjahr 25.936 TEUR) erzielt werden, somit eine geringfügige Steigerung zum Vorjahr. Höhere Erträge konnten bei den Gebühren Haushalte und Biotonne und bei den Vermarktungserlösen erreicht werden; Rückgänge bei den Gebühren Recyclinghof und Deponie.

Die Aufwendungen beliefen sich 2022 auf 25.365 TEUR und liegen damit 1,46 % unter dem Vorjahreswert (25.741 TEUR). Begründet ist der Rückgang durch einen geringeren Rekultivierungsaufwand betreffend die Deponie Binsberg.

Das Jahresergebnis stieg im Geschäftsjahr 2022 auf 585,3 TEUR an (im Vorjahr 294,3 TEUR).

Die Eigenkapitalquote liegt 2022 bei 40 % (Vorjahr 39 %). Die langfristigen Rückstellungen für die Deponien konnten weitergebildet werden. Langfristige Verbindlichkeiten bestehen seit 2004 keine. Damit hat der AWW Spielraum für Investitionen und eine weitere Verbesserung des Angebotes.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth:
Handelsbilanz zum 31. Dezember 2022:

Aktivseite

	31.12.2022 EURO	31.12.2021 EURO
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	163.349,03	196.294,03
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.319.136,52	16.747.741,97
2. Technische Anlagen und Maschinen	53.248,00	71.343,51
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	932.819,35	899.192,35
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.578.815,56	176.916,34
	<u>18.884.019,43</u>	<u>17.895.194,17</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	28.232,78	105.095,58
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.500.000,00	3.500.000,00
	<u>3.553.232,78</u>	<u>3.630.095,58</u>
	<u>22.600.601,24</u>	<u>21.721.583,78</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	82.265,06	89.486,00
2. geleistete Anzahlungen	3.809,78	16.222,08
	<u>86.074,84</u>	<u>105.708,08</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	710.496,98	1.178.745,55
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	306.336,89	270.066,31
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 432,00)	73.281,27	40.094,60
	<u>1.090.115,14</u>	<u>1.488.906,46</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.639.317,67	7.987.474,25
	<u>9.815.507,65</u>	<u>9.582.088,79</u>
C.		
Rechnungsabgrenzungsposten	11.567,04	11.689,03
	<u>32.427.675,93</u>	<u>31.315.361,60</u>

	Passivseite	
	31.12.2022 EURO	31.12.2021 EURO
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	10.260.390,85	9.966.114,17
III. Jahresüberschuss	585.329,54	294.276,68
Summe Eigenkapital	<u>12.845.720,39</u>	<u>12.260.390,85</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.000,00	25.000,00
2. Steuerrückstellungen	47.000,00	94.283,00
3. sonstige Rückstellungen	<u>17.012.300,00</u>	<u>17.076.279,75</u>
	17.063.300,00	17.195.562,75
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.261.996,21	1.657.648,47
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.261.996,21 (EUR 1.657.648,47)</i>		
2. sonstige Verbindlichkeiten	255.588,48	200.419,73
<i>davon aus Steuern EUR 137.402,97 (EUR 90.053,78)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 255.588,48 (EUR 200.419,73)</i>		
	<u>2.517.584,69</u>	<u>1.858.068,20</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.070,85	1.339,80
	<u><u>32.427.675,93</u></u>	<u><u>31.315.361,60</u></u>

3.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>
1. Umsatzerlöse	25.861.192,14	25.806.045,81
2. Sonstige betriebliche Erträge	69.747,80	106.342,01
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-424.274,00	-520.243,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-17.796.747,58</u>	<u>-17.766.219,12</u>
	-18.221.021,58	-18.286.462,45
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.106.358,11	-2.970.806,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung -davon für Altersversorgung EUR 18.300,70 (EUR 15.155,74)	<u>-916.226,03</u>	<u>-871.089,17</u>
	-4.022.584,14	-3.841.895,90
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.348.546,84	-1.262.284,95
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.589.634,28	-2.074.094,33
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.174,78	17.301,77
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-167.717,34	-160.379,98
9. Ergebnis nach Steuern	600.610,54	304.571,98
10. Sonstige Steuern	<u>-15.281,00</u>	<u>-10.295,30</u>
11. Jahresüberschuss	<u><u>585.329,54</u></u>	<u><u>294.276,68</u></u>

4 AWW-Service GmbH, Donauwörth

4.1 Gegenstand der Gesellschaft

Die AWW-Service GmbH beabsichtigt die Vermeidung und Verwertung von Abfällen, deren weitergehende Vermarktung, Investitionen in Solaranlagen sowie alle in diesem Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Geschäftsfeld der AWW-Service GmbH erstreckt sich dabei insbesondere auf die Verwertung von Altelektrogeräten im Rahmen des Elektroggesetzes sowie die Verwertung von Altkleidern für den AWW und den Betrieb von Photovoltaikanlagen. Die AWW-Service GmbH betreibt mittlerweile insgesamt 7 Photovoltaikanlagen.

4.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma: AWW-Service GmbH

Sitz: Weidenweg 1, 86609 Donauwörth

Gründung: mit Gesellschaftsvertrag vom 21.11.2006, zuletzt geändert durch Beschluss vom 23.03.2007

Handelsregister: eingetragen am 22.12.2006 ins Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter der Nummer HRB 22305

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth.

Verbundenes Unternehmen ist der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth.

Hinsichtlich der Umsatzsteuer besteht seit Beginn 2009 eine Organschaft mit dem Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, wobei dieser der Organträger ist.

4.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung: Alleiniger Gesellschafter: AWW Nordschwaben vertreten durch Verbandsvorsitzenden Stefan Rößle, Landrat des Landkreises Donau-Ries

Beirat: bestehend aus Verbandsräten des Zweckverbandes zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen in den Landkreisen Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries (Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben) – gekorene Mitglieder

Geschäftsführung: Gerhard Wiedemann, Dipl.-Ing.
Hubert Schmid (Prokurist)

4.4 Wichtige Entwicklungen in 2022

Die Menge verwerteter Altelektrogeräte hat sich 2022 mit insgesamt 1.734 t im Vergleich zum Vorjahr vermindert (Vorjahr 1.945 t). Insgesamt ist die Menge seit 2020 rückläufig. Ursache ist ein genereller Rückgang der Abfallmengen aufgrund eines rückläufigen Konsumverhaltens. 2022 wurde die Verwertung der Elektrogeräte neu EU-weit ausgeschrieben.

Auch die Mengenentwicklung bei den Altkleidern ist mit 341 t rückläufig (2021: 365 t).

Es konnte 2022 eine Strommenge von 402.588 KWh eingespeist werden. Die Steigerung beruht auf einer Zunahme der Sonnenstunden im Vergleich zum Vorjahr.

4.5 Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung

Seit 01.10.2013 erhalten der Geschäftsführer und der Prokurist eine Vergütung im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Die Aufgaben der GmbH werden über den AWW abgewickelt und nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

4.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Umsatzerlöse insgesamt 738 TEUR (Vorjahr: 685 TEUR). Davon entfallen 152 TEUR auf die PV-Anlagen (Vj. 122 EUR), 486 TEUR auf die Altelektrogeräteverwertung (Vj. 487 TEUR) und 101 TEUR auf die Altkleidersammlung (Vj. 77 TEUR). Die Erlössteigerung bei den Altkleidern ist auf höhere Verwertungserlöse aufgrund einer Erholung der Altkleidermarktpreise zurückzuführen.

Der Jahresgewinn nach Steuern beträgt 219 TEUR (Vorjahr 205 TEUR).

Im Jahr 2006 gewährte der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von 950 TEUR zur Finanzierung von Photovoltaikanlagen. Das Darlehen ist mit 4,1% verzinst und in vierteljährlich fälligen Annuitäten bis zum Jahr 2023 zu tilgen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 durch den Wirtschaftsprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

AWV-Service GmbH, Donauwörth: Handelsbilanz zum 31. Dezember 2022:

Aktiva	2022	Vorjahr
	Betrag in EUR	Betrag in EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen u. Maschinen	330.015,00	390.353,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>25.580,00</u>	<u>27.627,00</u>
	355.595,00	417.980,00
II. Finanzanlagen		
1. Sonstige Finanzanlagen	<u>1.100.000,00</u>	<u>350.000,00</u>
Summe Anlagevermögen	1.455.595,00	767.980,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.120,00	3.300,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.065,46	51.814,75
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.129,49</u>	<u>34.042,72</u>
	34.194,95	85.857,47
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>679.028,04</u>	<u>1.181.841,39</u>
Summe Umlaufvermögen	716.342,99	1.270.998,86
Summe Aktiva (= Bilanzsumme)	2.171.937,99	2.038.978,86

Passiva	2022	Vorjahr
	Betrag in EUR	Betrag in EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Bilanzgewinn	1.495.332,34	1.289.845,49
III. Jahresüberschuss	<u>219.232,21</u>	<u>205.486,85</u>
	1.739.564,55	1.520.332,34
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	6.700,00	39.877,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>82.715,60</u>	<u>89.111,82</u>
	89.415,60	128.988,82
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.433,30	64.327,81
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	275.185,63	<u>325.329,89</u>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>338,91</u>	
	342.957,84	389.657,70
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	2.171.937,99	2.038.978,86

4.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	2022	2021
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	738.112,14	685.396,99
2. Gesamtleistung	738.112,14	685.396,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	150,20
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.727,55	-23.384,30
b) Aufwendungen f. bezogene Leistung.	<u>-281.919,31</u>	<u>-248.757,68</u>
	-302.646,86	-272.141,98
5. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	-7.800,00	-7.157,14
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.439,96</u>	<u>-2.255,26</u>
	-10.239,96	-9.412,40
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-62.385,00	-62.383,41
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	-32.422,52	-32.505,85
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-4.593,51	-4.479,20
c) Werbe- und Reisekosten	0,00	0,00
d) verschiedene betriebliche Kosten	-15.174,75	-11.004,51
e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-4.900,00</u>	<u>-4.800,00</u>
	-57.090,78	-52.789,56
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	762,57	925,96
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.097,79	-4.715,98
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-86.182,11</u>	<u>-79.542,97</u>
11. Ergebnis nach Steuern	<u>219.232,21</u>	<u>205.486,85</u>
12. Jahresüberschuss	<u>219.232,21</u>	<u>205.486,85</u>

5 Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime (gKU)

5.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck des gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) ist die Förderung der Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens im Landkreis Donau-Ries.

Aufgabe des gKU ist die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern sowie die Versorgung der Bevölkerung mit Pflegeleistungen.

Gegenstand des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist der Betrieb der Donau-Ries Klinik Donauwörth, des Stiftungskrankenhauses Nördlingen, der Donau-Ries Klinik Oettingen, der Donau-Ries Seniorenheime in Monheim, Rain und Wemding sowie des Pflegezentrums Bürgerheim in Nördlingen. Die Kliniken erfüllen im Rahmen des Sicherstellungsauftrages ausschließlich Aufgaben der ersten Versorgungsstufe.

Am Standort Donauwörth ist eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege mit 90 Plätzen integriert.

5.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Das gemeinsame Kommunalunternehmen des Landkreises Donau-Ries und der Stadt Nördlingen ist ein selbständiges, gemeinsames Unternehmen des Landkreises Donau-Ries und der Stadt Nördlingen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (gemeinsames Kommunalunternehmen).

Sitz: Donauwörth und Nördlingen

Gründung: 01.01.2008

Satzung: Unternehmenssatzung für das „Gemeinsame Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU“ vom 13.12.2007, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 21 vom 28.12.2007 der Regierung von Schwaben; zuletzt geändert am 10.03.2021

Das Stammkapital des gKU beträgt 3.000.000 EUR. Der Landkreis Donau-Ries hat eine Stammeinlage von 2.000.000 EUR und die Stadt Nördlingen eine Stammeinlage von 1.000.000 EUR geleistet.

Mögliche Verlustübernahmen durch die Träger bestimmen sich nach der Beteiligung der Träger am Stammkapital, wobei die Verlustbeteiligung der Stadt Nördlingen je Jahresverlust und Kalenderjahr auf 250.000 EUR begrenzt ist.

Um die Konformität von Ausgleichszahlungen mit dem EU-Beihilfenrecht sicherzustellen, hat der Landkreis Donau-Ries das gKU im Rahmen eines Betrauungsaktes mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut. Den Betrauungsakt hat der Kreis-

tag des Landkreises Donau-Ries in seiner Sitzung vom 28.07.2014 aufgestellt und am 18.12.2017 um § 4 Abs. 1a ergänzt. Mit Schreiben vom 18.12.2017 wurde der Betrauungsakt formal an das gKU erlassen. Er gilt bis zum 31.12.2023.

Verbundenes Unternehmen des gKU ist die „Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU – DRS Service GmbH“.

5.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Gemäß der Unternehmenssatzung sind die Organe des gKU der Verwaltungsrat (16 Mitglieder) und der Vorstand (2 Mitglieder).

Der Verwaltungsrat bestand 2022 aus:

Mitglieder des Verwaltungsrats

Vorsitzender: Stefan Rößle, Landrat des Landkreises Donau-Ries

Stellvertretender

Vorsitzender: David Wittner, Oberbürgermeister der Stadt Nördlingen

Verwaltungsräte:

Herr Dominik Ach, Unternehmer
Herr Markus Appl, Unternehmer
Herr Dr. Martin Drexler, Erster Bürgermeister Wemding
Herr Gunther Düll, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Herr Dr. Georg Frank, Arzt
Herr Markus Landenberger-Schneider, Geschäftsführer
Herr Gerhard Martin, Bürgermeister a.D.
Herr Claus R. Mayer, Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. MR Plan
Herr Thomas Mittring, Beamter
Frau Dr. Stefanie Musaeus, Ärztin
Herr Armin Neudert, Oberbürgermeister a.D.
Herr Florian Riehl, Hauptabteilungsleiter
Herr Prof. Dr. Dr. Wolfgang Schramm, emeritierter Professor der LMU
Frau Petra Wagner, Stv. Geschäftsführerin

Mitglieder des Vorstandes

Herr Jürgen Busse, leitender Verwaltungsdirektor
Frau Kathrin Woratsch, Diplom Betriebswirtin (Univ.)

5.4 Wichtige Entwicklungen in 2022

Im Geschäftsjahr 2022 waren folgende Fallzahlen an den Klinikstandorten zu verzeichnen: Donauwörth 10.250 Fälle (+7,7 % im Vergleich zum VJ), Nördlingen 9.788 Fälle (-3,8 % im Vergleich zum VJ, ohne Schmerztagesklinik), Oettingen 1.613 Fälle (-2,9 % im Vergleich zum VJ). Insgesamt ist die Fallzahl damit von 21.277 Fällen auf 21.651 Fälle gestiegen.

Die Auslastung der Seniorenheime lag im Geschäftsjahr 2022 bei 98,91 % (Vj. 95,70 %) der im Wirtschaftsplan kalkulierten Plätze:

- Seniorenheim Monheim: 98,40 %
- Bürgerheim Nördlingen: 100,88 %
- Seniorenheim Rain: 99,97 %
- Seniorenheim Wemding: 95,80 %

Die Auslastung der Seniorenheime hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Allerdings kam es in diesem Geschäftsbereich abermals zu einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.643 TEUR, bedingt durch die steigenden Personalkosten, die durch die Pflegesätze nicht gedeckt werden, sowie die steigenden Energiekosten und die Abschreibungen, aufgrund der in den Jahren 2009 bis 2011 durchgeführten Generalsanierungen und den damit verbundenen Zinsaufwendungen für Darlehen.

Im Jahr 2022 wurden u.a. folgende Investitionen und Projekte planmäßig durchgeführt:

- gKU gesamt: Verkabelung WLAN/Glasfaser
- Donauwörth: Austausch der Druckluft- und Vakuumanlage
Erweiterungsbau OP/Intensiv/Fast Track
- Nördlingen: Warmwasseraufbereitung
Umbau ehemalige Intensivstation
- Oettingen: Röntgenanlage

5.5 Bezüge des Vorstands und Personalausstattung

Auf eine Angabe der Gesamtvergütung des Vorstands wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Im Durchschnitt waren im gKU im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 1.010,7 (Vj. 1.008,6) Vollkräfte beschäftigt. Beschäftigte Arbeitnehmer nach Köpfen im Jahr 2022: 1.419 (Vorjahr: 1.409).

Verteilung auf die Geschäftsbereiche:

	<u>Vollkräfte 2022</u>	<u>Vollkräfte 2021</u>
Kliniken:	824,13	817,1
Seniorenheime:	186,64	191,5

5.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Wirtschaftsjahr 2022 verschlechtert. Das Jahresergebnis liegt aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen im niedrigen negativen Bereich. Trotz Ausgleichszahlungen für Einnahmeausfälle bzw. aufgrund von Sonderbelastungen im Zuge der Corona-Pandemie, dem Zuschuss zum Defizit ausgleich Geburtshilfe sowie Finanzhilfen für die immensen Kostensteigerungen im Energiesektor und im Materialaufwand als Folge des Ukrainekriegs, konnten die erneut stark zunehmenden Kosten nicht vollständig kompensiert werden.

Die drei Kliniken erwirtschafteten einen Jahresüberschuss i.H.v. 1.464 TEUR (Vj. Jahresüberschuss 1.578 TEUR). Die vier Seniorenheime hingegen wiesen einen Jahresfehlbetrag von 1.643 TEUR (Vj. Jahresfehlbetrag von 1.553 TEUR) auf.

Insgesamt ergibt sich somit ein Jahresfehlbetrag von 181 TEUR (Vj. Jahresüberschuss von 25 TEUR). Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich somit eine Verschlechterung um 206 TEUR.

Allerdings ging man bei Erstellung des Wirtschaftsplanes 2022 noch von einem Jahresergebnis von -2.911 TEUR aus. Das tatsächliche Jahresergebnis war durch die erhaltenen Finanzhilfen zumindest deutlich besser als prognostiziert.

Die Umsatzerlöse des Kommunalunternehmens sind im Vergleich zum Vorjahr um 3.622 TEUR gestiegen. Die größten Zuwächse entfallen auf die Erlöse aus Krankenhausleistungen mit 3.035 TEUR und auf die Erlöse aus Altenpflegeeinrichtungen, welche aufgrund steigender Belegungszahlen, angepasster Gebührensätze und der erhaltenen Ausgleichszahlungen um 1.188 TEUR auf 16.655 TEUR gestiegen sind. In beinahe allen Bereichen sind moderat steigende Erlöse zu verzeichnen. Einzig die sonstigen Umsatzerlöse nach § 277 HGB sind um 1.116 TEUR deutlich rückläufig. Dies liegt insbesondere an den niedrigen Erträgen aus der Personalgestellung an die DRS Service GmbH.

Die Materialaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 5,7 % (1.848 TEUR) gestiegen, was insbesondere auf die Entwicklung der Energiekosten (+2.118 TEUR) sowie die Mehraufwendungen beim Laborbedarf durch PCR-Tests (+896 TEUR) zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand stellt weiterhin die größte Aufwandskomponente (64,2 %) dar. Der Anstieg der Personalaufwendungen lag im Jahr 2022 mit 3.387 TEUR oder rd. 4,3 % (Vj. 2,8 %) deutlich über den Vorjahreswerten. Dies resultiert aus den Tarifsteigerungen um 1,8 % zum 01.04.2022 bei den TVÖD-Beschäftigten und der rückwirkenden Entgelterhöhung zum 01.12.2021 um 3,35 % im ärztlichen Dienst sowie den leicht gestiegenen Mitarbeiterzahlen und der Auszahlung des Intensivpflegebonus.

Die Verringerung des Gesamtvermögens um 4.845 TEUR bzw. 3,8 % beruht im Wesentlichen aus der Abnahme der Sachanlagen durch Abschreibungen sowie dem Rückgang der Flüssigen Mittel.

Das langfristige Fremdkapital ist am Ende des Jahres 2022 aufgrund der geleisteten Tilgungen auf 9.774 TEUR (Vj. 10.415 TEUR) gesunken, das kurz- und mittelfristige Fremdkapital ist ebenfalls von 31.662 TEUR auf 30.879 TEUR zurückgegangen.

Das gesamte Fremdkapital beträgt 2022 somit 40.653 TEUR (VJ 42.077 TEUR).

Der Landkreis Donau-Ries hat dem Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU im Jahr 2022 Zuschüsse in Höhe von rund 3,1 Mio. EUR gewährt (2,335 Mio. € förderfähiger Defizitausgleich Geburtshilfe; 0,715 Mio. EUR Investitionszuschuss). Der Kreishaushalt wurde dadurch nach Abzug der Förderung gemäß Geburtshilferichtlinie mit 1,15 Mio. EUR netto belastet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer führte zu keinen Einwendungen.

Bilanz zum 31.12.2022:

Aktiva	Jahr 2022		Jahr 2021	
			EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software		492.641,00		582.962,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	76.085.948,80		80.951.335,08	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken (soweit nicht unter Nr. 1)	34.613,00		39.078,00	
3. Technische Anlagen	4.174.649,14		3.887.780,99	
4. Einrichtungen und Ausstattungen	8.361.083,37		8.118.410,64	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.951.061,06</u>	91.607.355,37	<u>1.940.242,03</u>	94.936.846,74
III. Finanzanlagen				
Anteile verbundene Unternehmen		25.000,00		25.000,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.808.457,36		1.611.070,90	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>1.188.255,88</u>	2.996.713,24	<u>1.307.862,06</u>	2.918.932,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistung	11.118.465,45		13.092.000,70	
2. Forderungen an Gesellschafter bzw. den Krankenhausträger und nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	992.787,73		1.852.656,06	
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach KHEntgG / BPfIV	4.420.912,72 (0,00)		1.032.992,27 (0,00)	
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	187.436,56		139.254,69	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>106.540,53</u>	16.826.142,99	<u>14.472,88</u>	16.131.376,60
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		11.396.165,40		13.771.552,65
C. Ausgleichsposten nach KHG				
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		929.538,09		929.538,09
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
Andere Abgrenzungsposten		<u>322.155,11</u>		<u>143.989,81</u>
Summe Aktiva (=Bilanzsumme)		<u>124.595.711,20</u>		<u>129.440.198,85</u>

Passiva	Jahr 2022		Jahr 2021	
			EUR	EUR
A. Eigenkapital				
1. Festgesetztes Kapital	3.000.000,00		3.000.000,00	
2. Kapitalrücklagen	23.940.594,66		23.940.594,66	
3. Verlust- /Gewinnvortrag	625.934,93		600.812,33	
4. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-180.536,97</u>	27.385.992,62	<u>25.122,60</u>	27.566.529,59
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
1. Sonderposten aus Fördermittel nach dem KHG	45.198.367,04		47.476.750,63	
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	11.067.266,00		12.013.512,34	
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>291.529,71</u>	56.557.162,75	<u>306.697,00</u>	59.796.959,97
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	242.243,84		242.243,84	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>11.294.341,66</u>	11.536.585,50	<u>12.164.867,16</u>	12.407.111,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.051.697,92		20.156.023,70	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.150.358,02		3.415.695,27	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger	299.513,15		308.851,25	
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntgG / BPflV	2.940.744,65 (-1.089.099,00)		2.377.794,69 (1.093.139,00)	
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00		157,50	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	815.238,05		580.188,27	
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern	2.720.665,96 <u>(2.090.539,91)</u>		2.650.401,44 <u>(2.027.258,88)</u>	
		28.978.217,75		29.489.112,12
E. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>137.752,58</u>		<u>180.486,17</u>
Summe Passiva (=Bilanzsumme)		<u>124.595.711,20</u>		<u>129.440.198,85</u>

5.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gewinn und Verlustrechnung	Jahr 2022		Jahr 2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	91.371.787,38		88.336.437,14	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.271.656,04		1.173.773,76	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.391.810,01		2.032.777,39	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	3.989.956,19		3.932.877,04	
4a. Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 erhalten	9.227.749,47		10.343.434,97	
5. Erlöse aus Altenpflegeeinrichtungen	16.655.339,19		15.467.194,56	
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	-119.606,18		69.717,50	
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	3.367.801,62		1.795.216,44	
8. Sonstige betriebliche Erträge	<u>859.513,21</u>	129.016.006,93	<u>499.909,81</u>	123.651.338,61
9. Personalaufwand				
9 a) Löhne und Gehälter	67.961.610,94		64.524.343,72	
9 b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	14.856.381,93 (3.279.500,33)		14.906.461,43 (3.642.128,17)	
10. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.698.461,53		16.620.033,44	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>14.736.819,31</u>	<u>117.253.273,71</u>	<u>15.967.685,28</u>	<u>112.018.523,87</u>
Zwischenergebnis		11.762.733,22		11.632.814,74
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach KHG	6.486.178,08 (2.591.313,12)		2.929.352,98 (2.675.511,00)	
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	6.796.380,81	<u>13.282.558,89</u>	6.567.862,87	<u>9.497.215,85</u>
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	6.493.600,55		2.974.670,33	
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.919.218,89		8.653.095,39	
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>9.599.162,03</u>	<u>25.011.981,47</u>	<u>9.168.586,79</u>	<u>20.796.352,51</u>
Zwischenergebnis		33.310,64		333.678,08
17. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.040,59		2.002,69	
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite	182.535,26 (<u>181.207,66</u>)	-181.494,67	207.656,68 (<u>206.475,33</u>)	-205.653,99
Zwischenergebnis		-148.184,03		128.024,09
19. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag		32.352,94 (<u>20.517,04</u>)		102.901,49 (<u>66.921,97</u>)
20. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		-180.536,97		25.122,60

6 Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU - DRS Service GmbH

6.1 Gegenstand der Gesellschaft

Die Gesellschaft erbringt ausschließlich Dienst- und Serviceleistungen in der Speiserversorgung, im Reinigungsdienst, im Pfortendienst und im hauswirtschaftlichen Bereich als rechtlich eigenständiges Unternehmen überwiegend gegenüber ihrem Gesellschafter, dem Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU, und seinen Einrichtungen. Zielsetzung ist es, eine höhere Effizienz bei der Leistungserbringung insbesondere auch unter Anwendung alternativer Tarifmodelle zu erreichen.

6.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma:	Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU – DRS Service GmbH
Sitz:	86609 Donauwörth
Gründung:	mit notariellem Gesellschaftsvertrag vom 1. Dezember 2009, mit Nachtrag vom 15. Dezember 2009
Handelsregister:	eingetragen am 17. Dezember 2009 ins Handelsregister B des Amtsgerichts Augsburg unter der Nummer HRB 24805

Die Gesellschaft hat ihren Betrieb zum 01.10.2010 aufgenommen.

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist das Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU (100%-ige Tochter).

Zwischen der Gesellschaft und dem Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft, da die Gesellschaft finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in das Kommunalunternehmen eingliedert ist. Für Leistungen innerhalb der Organschaft fällt keine Umsatzsteuer an.

6.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

- Herr Jürgen Busse
- Herr Jürgen Wiedemann

Mitglieder der
Gesellschafterversammlung
(Stand 2022):

- Herr Landrat Stefan Rößle (Vorsitzender)
- Herr Oberbürgermeister David Wittner (stellv. Vorsitzender)
- Frau Kathrin Woratsch
- Herr Jürgen Busse

6.4 Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung

Von der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB über die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird Gebrauch gemacht.

Die DRS Service GmbH beschäftigte im Jahr 2022 durchschnittlich 278,25 Mitarbeiter/innen (Vj. 270).

6.5 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2022

Die Hauptumsätze bilden die Leistungen für das Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsätze in Höhe von 9.165 TEUR (Vj. 9.472 TEUR) erwirtschaftet. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist überwiegend auf niedrigere Personalgestellungen zurückzuführen.

Demgegenüber standen Betriebsaufwendungen in Höhe von 9.047 TEUR (Vj. 9.460 TEUR), bei denen es sich insbesondere um Personalaufwendungen in Höhe von 5.407 TEUR (Vj. 4.939 TEUR), Materialaufwendungen in Höhe von 3.150 TEUR (Vj. 3.976 TEUR) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 423 TEUR (Vj. 461 TEUR) handelt. Die Materialaufwendungen sind aufgrund der geringeren Personalgestellungskosten gesunken, während die Personalkosten bedingt durch die Tarifsteigerungen im Rahmen der Anhebung des Mindestlohnes zunahmen.

Die Gesellschaft schließt im Jahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 194 TEUR (Vj. Jahresüberschuss von 94 TEUR) ab.

Die Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr um 100 TEUR ist darauf zurückzuführen, dass die Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen sind, insbesondere aufgrund rückläufigen Aufwendungen für Personalgestellungen.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen (Inflation/Preisentwicklung Lebensmittel) war die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 insgesamt zufriedenstellend.

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag betrug 1.606 TEUR (Vj. 1.351 TEUR).

Das Eigenkapital beträgt 616 TEUR (Vj. 421 TEUR).

Die liquiden Mittel belaufen sich am Bilanzstichtag auf 623 TEUR (Vj. 574 TEUR). Die Zahlungsfähigkeit ist nach Angaben der gesetzlichen Vertreter jederzeit gegeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer führte zu keinen Einwendungen.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2022:

Aktiva	2022	Vorjahr
	Betrag in EUR	Betrag in EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.986,50	8.039,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	71.809,55	102.668,15
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>3.462,91</u>	<u>4.443,37</u>
	81.258,96	115.150,54
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.369,78	38.450,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.131,46	26.527,56
2. Forderungen gegen Gesellschafter	815.238,05	580.188,27
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.959,64</u>	<u>17.176,16</u>
	865.329,15	623.891,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>623.245,75</u>	<u>573.953,99</u>
Summe Aktiva (= Bilanzsumme)	1.606.203,64	1.351.447,23

Passiva	2022	Vorjahr
	Betrag in EUR	Betrag in EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	396.170,33	302.394,93
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>194.465,22</u>	<u>93.775,40</u>
	615.635,55	421.170,33
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	166.023,97	145.500,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>294.600,00</u>	<u>347.163,79</u>
	460.623,97	492.663,79
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.310,98	104.762,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	31.831,33	4.052,54
3. Sonstige Verbindlichkeiten dv. aus Steuern: 84.068,99 EUR (Vj.: 71 TEUR) dv. im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 6.144,74 (Vj.: 7 TEUR)	<u>387.801,81</u>	<u>328.798,29</u>
	529.944,12	437.613,11
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	1.606.203,64	1.351.447,23

6.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gewinn und Verlustrechnung	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse		9.165.128,86	9.471.771,92
sonstige betriebliche Erträge		75.469,28	82.458,62
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	692.943,68		541.791,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.456.640,16</u>		<u>3.434.003,69</u>
		3.149.583,84	3.975.794,70
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.479.074,75		4.071.961,20
b) soziale Abgaben	<u>927.616,49</u>		<u>867.360,28</u>
		5.406.691,24	4.939.321,48
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		42.844,76	47.486,03
sonstige betriebliche Aufwendungen		422.687,92	461.340,93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>23.769,16</u>	<u>35.956,00</u>
Ergebnis nach Steuern		195.021,22	94.331,40
sonstige Steuern		<u>556,00</u>	<u>556,00</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		194.465,22	93.775,40